



PHOTOMONAT
JUDENBURG
OKTOBER 2016

AUSSTELLUNGEN
WORKSHOPS
FESTIVAL



since  1999

18. ABENTEUER- & REISEFESTIVAL

EL MUNDO

JUDENBURG



Kunstatelier Judenburg, Kaserngasse 16

Weltklasse-Bilder von 7. bis 26. Oktober in Judenburg

Bereits zum 18. Mal gastiert das **El Mundo Reise- und Abenteuer-Festival** am 21. und 22. Oktober mit herausragenden Vorträgen und Dokumentationen in Judenburg. Eine Erfolgsgeschichte, die der Stadt tausende Besucher bringt. Die außergewöhnlichen Erlebnisberichte werden ab Oktober 2016 um eine weitere Facette angereichert. Wir haben den Abenteuer-Bildern kleine, aber feine Fotoausstellungen, die bis 26. Oktober zu sehen sind, und Mini-Workshops hinzugefügt.

Hauptplatzausstellung „Menschenbilder“

Eine höchst erfolgreiche Wanderausstellung, bereits international ausgezeichnet, kommt nach Judenburg. Das vom Grazer Fotografen Christian Jungwirth initiierte Projekt zeigt die besten Menschen-Fotografien von steirischen Fotografen. Klasseportraits, die eine Verknüpfung von fotografischem Handwerk und Kunst belegen.

Klaus Pichler „Staub“

Für seine fotografischen Erzählungen von den weniger beleuchteten Winkeln unserer Gesellschaft wurde Klaus Pichler bereits international gefeiert. Eine ästhetisch beeindruckende, mikroskopische Betrachtung unserer Existenz gelingt ihm in seiner Serie „Staub“. Mit technischer Präzision rückt er 100 Staub-Motive ins Rampenlicht, die meist mehr über ihre Herkunft erzählen, als man auf den ersten Blick vermuten möchte.

Max Sikora „Stadtfinden“

Seit rund drei Jahren ermöglicht es die „Digitale Retrospektive Judenburg“, Bilder und Erinnerungen einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Diesen ganz persönlichen Blick auf die jüngere Geschichte der Stadt zeigt erstmals die Ausstellung „Stadtfinden“. In enger Kooperation mit dem Stadtmuseum Judenburg wird ein Fest der Erinnerungen gefeiert und ein Querschnitt des bisher Gesammelten präsentiert.

Wolfgang Spekner „Judenburg Backstage“

Wir wissen: Das Interessante ist oft hinter den Kulissen – dort eben, wo nicht jeder so selbstverständlich hinkommt. Wolfgang Spekner kommt. Der Fotograf hat sich auf Strottgänge durch Judenburg begeben. Um Hinterhöfe abzubilden, um private Szenerien zu fotografieren, die man so ansonsten nicht sehen würde. Spekner entblößt auf diese Weise Judenburg ein klein wenig, ohne ihm jedoch Intimität zu nehmen.



Heinz Mitteregger,
Citymanager von
Judenburg und
Bundesinnschlichter
der Berufsfotografen,
ist Initiator des
Photomonats

AUSSTELLUNG

Menschenbilder

Stadtflaneure können am Judenburger Hauptplatz bis 26. Oktober beeindruckende Bilder bewundern: Bilder von Menschen, ins Szene gesetzt von den besten Fotografen der Steiermark. Ein Gemeinschaftsprojekt unterstützt von der Foto-Innung, das als Open Air Ausstellung von März bis Dezember durch 12 steirische Bezirke tourt. Fotografisches Handwerk und Kunst in Perfektion!



ERÖFFNUNG

7. Oktober, 17.00 Uhr
Hauptplatz Judenburg

Fotografen Heinz Mitteregger,
Georg Ott & Wolfgang Spekner
www.menschenbilder-graz.at



ERÖFFNUNG

7. Oktober, 18.00 Uhr
Kunstatelier Judenburg, Kaserngasse 16



Staub Nr. 27
Tierhandlung



Staub Nr. 85
U-Bahnstation



Staub Nr. 85
Naturhistorisches Museum

AUSSTELLUNG

Staub

Klaus Pichler nannte es „Nischenalltagsforschung“, man könnte die von 2009–2014 entstandene Fotoserie „Staub“ aber auch als die schönste Sozialstudie der Geschichte bezeichnen. Mit Spürsinn und Ausdauer folgte der gebürtige Judenburger in persönliche wie öffentliche Lebensräume, nahm darin Proben, und dokumentierte diese in einer 100-teiligen Bildserie. Mikroskopisch kleine Welten die in ihrer Individualität die Neugierde auf eine ganz persönliche Geschichte wecken.



AUSSTELLUNG Stadtfinden

Judenburg, Telefonvermittlung, 60er Jahre

Sammlung Familie Hagenhofer

Auf Spurensuche mit der digitalen Retrospektive Judenburg

Seit rund zwei Jahren lässt der Judenburger Künstler **Max Sikora** einen digitalen Stadtplan der Erinnerung entstehen. Mit den Mitteln unserer Zeit lebt er mit seiner Social Media Community historische Stadtforschung. Unzählige Bild- und Filmbeiträge als persönliche Erinnerungsschätze erzählen von beinahe vergessenen Häusern, Plätzen und Orten. Welch beeindruckendes Wissen hier in die digitale Welt getragen wird, zeigt nun erstmals die Ausstellung Stadtfinden. Neben einem umfangreichen Sammlungseinblick, präsentiert im Stadtmuseum Judenburg, werden die historischen Mauern des Cafés Mittoni einen weiteren Teil dieser fotografischen Zeitreise beherbergen und zum Erinnerungsaustausch einladen.



ERÖFFNUNG
7. Oktober, 18.30 Uhr
Stadtmuseum Judenburg
Kaserngasse 27
(ab 10. 10. im Cafe Mittoni)

WEITERE AUSSTELLUNGEN IN DER INNENSTADT VON JUDENBURG:

SIMULTANIA
Fotograf Walter Mitschke
Tourismusbüro Judenburg

PORTRAITS
Fotograf Horst Kaiser
Restaurant Arkadia, Burggasse 3



AUSSTELLUNG Judenburg Backstage

Wolfgang Spekner hat eine Fotoausstellung von intimen Judenburg-Ansichten komponiert. In den Gassen und Hinterhöfen genauso wie vor, in und um die klassischen Judenburg-Motive werden die Betrachter in ein unbekanntes Judenburg entführt. Es eröffnen sich Blicke in das private Judenburg. Die Fotos zeigen die Stadt fernab von Ansichtskartennativen und führen auf diese Weise tief in das Leben Judenburgs.



ERÖFFNUNG
7. Oktober, 18.00 Uhr
Kunstatelier Judenburg, Kaserngasse 16

In 90-minütigen, kostenlosen Mini-Workshops, den Workshop Pop-Ups, führt der Fotograf Wolfgang Spekner alle Interessierten in ausgewählte fotografische Themen ein.

FOTOGRAFIE-BASICS Bildsprache, Bildaufbau und die Kamera verstehen

Montag, 10. Oktober, 17.00-18.30
Treffpunkt: Kunstatelier Judenburg, Kaserngasse 16
Von den TeilnehmerInnen mitzunehmen:
Kamera (auch Kompaktkameras und Handys),
Objektiv(e)



NACHTLICHT Nachtaufnahmen-Walk mit Fast-Vollmond

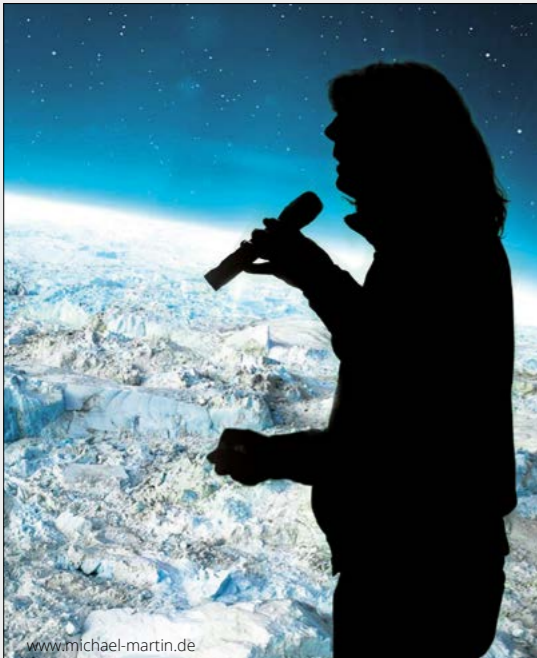
Montag, 17. Oktober, 19.30-21.00
Treffpunkt: Kunstatelier Judenburg, Kaserngasse 16
Von den TeilnehmerInnen mitzunehmen:
Kamera (auch Kompaktkameras), Objektiv(e),
Stativ (falls vorhanden)



PORTRÄT Menschen ins richtige Licht rücken

Montag, 24. Oktober, 17.00-18.30
Treffpunkt: Kunstatelier Judenburg, Kaserngasse 16
Von den TeilnehmerInnen mitzunehmen:
Kamera (auch Kompaktkameras und Handys),
Objektiv(e)





www.michael-martin.de



Präsentieren Sie Ihre Visionen in höchster Qualität im HDAV™ Standard mit Wings Platinum und versetzen Sie Ihr Publikum in Staunen.

AV Stumpfl ist der Komplettanbieter für anspruchsvolle und hochauflösende HDAV Shows!



Wings Platinum



Projektionswände



HDAV Projektoren



AV Stumpfl GmbH Austria | www.HDAV.org



since  1999

18. ABENTEUER- & REISEFESTIVAL

EL MUNDO

JUDENBURG

16 TRAVEL STORIES - LIVE

21.-22. OKT. 2016

VERANSTALTUNGSZENTRUM

N: 47°10'8.511 • E: 14°39'49.736



www.elmundo-festival.at



REISE KNOW-HOW
 Der Verlag für Globetrotter*
www.reise-know-how.de

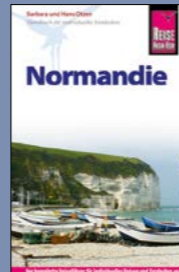
*auch für Seebären, Pilger, Abenteurer, Gipfelstürmer & Naturliebhaber!



978-3-8317-2561-8
 696 Seiten | 23,90 Euro [D]



978-3-8317-2706-3
 564 Seiten | 22,50 Euro [D]



978-3-8317-2678-3
 600 Seiten | 24,90 Euro [D]

Alle wichtigen touristischen Informationen | Unterkunftshinweise | Sprachhilfen
 Interessante und informative Exkurse | Klares Design und übersichtliches Layout
 Leichte Orientierung dank Griffmarken und Kartenverweisen | Routenbeschreibungen
 GPS-Koordinaten | Zahlreiche Karten und Übersichtskarten | Ausführliche Landeskunde u.v.m.

◀ **Château Turpault an der Côte Sauvage | Bretagne.**
 Aus dem Reiseführer Bretagne von E. Homann / W. Krusekopf
 Foto: Wilfried Krusekopf

Liebe El mundo-Festivalbesucher!

Was gibt es in einer auf Google Maps 100%ig vermessenen Welt noch Großartiges zu entdecken? Es muss nicht immer das Unbekannte sein. Auch den Spuren legendärer Entdecker zu folgen, birgt die Chance auf ungeahnte Abenteuer. Oft hat sich nicht viel verändert zwischen einst und jetzt, manchmal braucht es aber auch etwas Phantasie, um sich vorzustellen, wie es vor 100 Jahren und mehr gewesen sein könnte. Zwei Vorträge führen uns dieses Jahr in die Fußstapfen von berühmten Persönlichkeiten: Der eine folgt Vitus Bering quer durch ursprünglichste sibirische Naturlandschaft zur nach ihm benannten Beringsee, ein weiterer wiederholt Gandhis Salzmarsch, der heute in die Geschichtsbücher eingemeißelt ist. Hervorragende Beispiele dafür, wie sich dem Neugierigen selbst im 21. Jahrhundert unendlich viele spannende Reiseprojekte eröffnen.

Auch das entschleunigte Reisen erlebt eine Renaissance. Waren es vor einigen Jahren vor allem radelnde Weltumrunder, die für Bewunderung sorgten, sind nun auch immer mehr Weltwanderer unterwegs, die sich bewusst für die langsamste aller Fortbewegungsarten entscheiden. So dürfen wir uns dieses Jahr auf eine 15monatige Pilgerfahrt nach Jerusalem begeben, oder auf dem Great Himalaya Trail das höchste Gebirge der Welt von West nach Ost durchqueren. Inspiration für die nächsten Trips gibt es mit 16 Reise- und Abenteuer-vorträgen auch bei El mundo 2016 auf jeden Fall genug: die schönsten Surfspots der Erde, Afrika vom Feinsten, Tauchen mit dem Weißen Hai... Es werden mit Sicherheit wieder zwei spannende Tage.

Wie immer an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Stadtgemeinde und den Tourismusverband Judenburg, die Kulturabteilung des Landes Steiermark und an unsere langjährigen treuen Sponsoren. Wir wünschen viel Spaß und freuen uns wie jedes Jahr auf die bunte El Mundo Festival Community.

Gerfried Tiffner, Kurt Kaiser, Uwe Surtmann, Christian Pannenberg, Robert Theuermann



VORWORTE



Hannes Dolleschall
Bürgermeister der
Stadt Judenburg

Liebe Reiseteilnehmer bei El mundo,

Im 18. Jahr von El Mundo möchte man meinen, man hätte schon alles gesehen. Wenn man aber das Programm aufschlägt, stößt man auf immer wieder neue faszinierende Arten zu reisen. Dabei fällt auf, wie oft eine Reise gleichzeitig ein Versuch ist, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren, nur mit dem Allernötigsten auszukommen und Tempo zu reduzieren. Der Weg nach außen wird zur Reise nach innen, aus einer Welt der Übersättigung wieder zurück den elementarsten menschlichen Erfahrungen, zu den Urkräften der Natur und Begegnungen von Mensch zu Mensch. Ich danke den Vortragenden, dass sie uns an ihren Erfahrungen teilhaben zu lassen und wünsche zwei spannende Festivaltage!



Gabriele Kolar
1. Vizebürgermeisterin
& Abgeordnete zum
steirischen Landtag

Liebe Elmundo Fans,

am 21. und 22. Oktober trifft sich erneut die Crème de la Crème der Globetrotter beim 18. Abenteuer und Reisefestival El mundo in Judenburg. 16 Referenten erzählen atemberaubende Geschichten. Mit großartigen Bildern entführen sie uns nach Sibirien, durchqueren Afrika per Oldtimer und Motorrad, lassen uns an Tauchgängen mit dem weißen Hai teilhaben und zeigen uns wie es ist auf Gandhis Spuren zu wandeln. Lassen sie sich einmal mehr von den großen Elmundo Abenteurern verzaubern! Ich wünsche Ihnen zwei aufregende Tage und viel Vergnügen!



	Zeit	Vortragende	Titel des Vortrages	Land	Stadt
Fr. 21. 10. 2016	14:30	Eröffnung des Festivals	Vorstellung des Festivals und der Jury		
	15:00	Florian Emil	Mensch, Matsch, Maschine – das Abenteuer Afrika	A	Kleinstübing
	15:30	Bernd Pflieger	Just with one Knife – Into the Wild	A	Pressbaum
	16:30	Christoph Kopp	Magisches Nordland	D	München
	17:00	Johannes Schwarz	Jerusalem auf Umwegen: 14.000 km, 26 Länder, 15 Monate, 1 Priester	A/L	Heiligenkreuz
	18:00	Christian Sefrin	Äthiopien – Land der Vielfalt	D	Bonn
	18:30	Richard Löwenherz	Sibirien – Mit Fahrrad und Schlauchboot durch Sajan und Altai	D	Berlin
	19:30	Patrick Ranz & Alexander Hirl	„Auf dem Salzweg“ – Begegnungen auf Gandhis Spuren	D	München
	20:00	Marc Ebinger	Pure – A Journey through the Mentawais	D	Stuttgart
	20:30		Globetrotterparty im Foyer		
Sa. 22. 10. 2016	14:30	Eröffnung des 2. Tages	Vorstellung des Festivals und der Jury		
	14:45	Harald Schaffer	Ladakh – Kleintibet abseits der touristischen Trampelpfade	A	Wien
	15:15	Christian Pfanzelt	Rock'n road America	D	Garmisch Patenkirchen
	16:15	Amelie & Malte Clavin	Weltklasse – Die Welt als Klassenzimmer	D	Berlin
	16:45	Gerda Pauler	Great Himalaya Trail – 1700 km über das Dach der Welt	N	Gjettum
	18:00	Tobias Friedrich	Below Surface – Das Leben im Meer	D	Wiesbaden
	18:30	Clemens Ratschan	Von Jakutsk nach Ochotsk – eine Expedition auf den Spuren früher Entdecker	A	Zell an der Pram
	19:30	Sabine Hoppe & Thomas Rahn	Abenteuer Transafrika. Im Oldtimer durch den geheimnisvollen Kontinent	D	Freihung
	20:00	Heiko Söhlmann	<u>Außer Konkurrenz:</u> In 80 Stunden um die Welt	D	Würzburg
	20:15	Viktoria Urbanek	Ein Dirndl auf Weltreisen	A	Leoben
20:30		Siegerehrung, im Anschluss Ausklang im Foyer			

DIE JURYMITGLIEDER



Bruno Baumann
Filmmacher,
Fotograf und Autor

Seit Jahrzehnten durchstreift Bruno Baumann die entlegensten Winkel der Erde. Er gilt gegenwärtig als einer der besten Kenner Tibets und des Himalayaraumes, mit dem Dalai Lama verbindet ihn eine langjährige Freundschaft. Im Jahre 1994 gelang es ihm, das Herzstück der Wüste Gobi, eine Art "Himalaya aus Sand", erstmals zu Fuß zu durchqueren, 2003 war er der erste Mensch, der solo die Wüste Gobi durchquerte. In seinem Buch „Der Silberpalast des Garuda“ beschreibt Bruno Baumann seine Erstbefahrung des Sutley-Canyons in Tibet mit Wildwasser-Schlauchbooten. Auf der Suche nach dem legendären Shangri-La gelingt ihm 2004 eine sensationelle Entdeckung: die Relikte des sagenhaften Silberpalasts im Garuda-Tal. Sein neues Projekt „Roads of Dialogue – Silkroad Experiences“ hat das Ziel, den multikulturellen und interreligiösen Geist der Seidenstraße neu zu beleben. www.bruno-baumann.de



Jan Roeleveld
Holland-Repräsentant
für AV Stumpfl und
Präsident des AV-Dialog

Der niederländische Diplomfotograf Jan Roeleveld beschäftigt sich seit 30 Jahren mit dem Thema „Audiovision“. 1983 gründete er das "Audio Visual Centre", und machte sich 1994 als "De Nationale Diaspezialist" selbstständig. Daneben war er als AV-Produzent für Multivisions-Diaschauen und als Lehrer für AV-Technik an der Nederlandse Fotovakschool tätig. Seit 2005 ist er Repräsentant von "AV Stumpfl Nederland" und hat sich der digitalen HDAV-Technik verschrieben. Er war mehrfach Juror bei diversen AV-Festivals, ist Redakteur des AV-Magazins „DiaToon“ und Mitglied von HDAV-Gruppen wie ViaDia, Grenzeloos Panorama und AV-Creatief. Seit Juni 2013 ist er Präsident des deutschen Vereins für audiovisuelle Kommunikation, dem AV-Dialog e.V., und 2014 startete er – nicht zuletzt inspiriert von El mundo - die erste niederländische Vortragsreferentenagentur. www.av-dialog.de, www.mondiavisueel.com



Monika Wogrolly
Autorin und
Kulturmacherin

Monika Wogrolly lebt als Autorin, Philosophin und Psychotherapeutin in Graz und Wien. Schon von früh auf war sie im Kulturbereich tätig, so bei Aktionen der 2004 gegründeten Kulturinitiative Art:Network wie „Die welthöchste Schüttaktion von Hermann Nitsch“ oder die spektakuläre Bergwürfel-Aktion des Zermatter Künstlers Heinz Julen am Dachsteingletscher. 2001 verbrachte sie als Reiseschriftstellerin für die Tageszeitung „der standard“ längere Zeit in Bora-Bora. Seitdem initiiert sie Kulturprojekte mit Künstlern wie Franzobel oder La Hong in Venedig, Berlin, Warschau und New York. 2007 gründete sie das Hochglanzmagazin „Living Culture“ (u.a. mit „Living Traveling“-Beiträgen), ihre erste Titelstory war ein Gespräch mit Reinhold Messner über seine Identität und seinen Kunstbegriff. Wogrolly ist Mitglied der Grazer Autorenversammlung und des Österreichischen Journalisten Clubs. www.living-culture.at

DIE JURYMITGLIEDER



Andreas Brendt
Surfacionado und
Reiseschriftsteller

Andreas Brendt ist gebürtiger Kölner. Den Dom sieht er aber eher selten. Seit 20 Jahren ist das Surfen seine große Passion und lässt ihn durch die Weltgeschichte stolpern. Ganz nebenbei studierte er Volkswirtschaftslehre und Sportwissenschaft, betreute die Nationalmannschaft im Wellenreiten, hielt Vorträge über Angst und Motivation bei Profifußballvereinen, arbeitet als Berufsschullehrer und interessiert sich brennend für fernöstliche Philosophie. Sein erstes Buch („Boarderlines“) schlug voll ein und ist heute Kult in den Reiseliteraturecken der Buchläden. Anfang 2016 erschien die heiß ersehnte Fortsetzung: „Boarderlines - Fuck You Happiness“. Für sein Schreiben ist ihm seine größte Inspiration seine stete Neugier und seine ungebrochene Naivität, die – nach eigener Aussage – seine beste Charaktereigenschaft ist, und ihn immer wieder in die absurdesten Situationen gleiten lässt. www.boarderlines-buch.de



Georg Schmitt
Urgestein der Deutschen
Zentrale für Globetrotter

Der pensionierte Technik-Lehrer ist seit Ende der 1970er Jahre Mitglied und damit Urgestein der Deutschen Zentrale für Globetrotter e. V. (dzg). Seit mehr als vier Jahrzehnten zieht es ihn auf eigene Faust in die Welt hinaus, vorzugsweise nach Asien. Dabei darf seine Fotoausrüstung nie fehlen. Highlights seiner frühen Reisen waren Sumatra (1976), Borneo (1979), Zanskar (1980), Ägypten/Sinai (1981 mit eigenem Motorrad) und Myanmar (1983). Immer wieder engagiert er sich für die dzg. So war er fünf Jahre Vorstandsmitglied und bis 2016 Redaktionsmitglied der Vereinszeitschrift, dem Individualreisemagazin „Trotter“. Zudem pflegt er das digitale dzg-Bildarchiv und die Inhalts-Datenbank des „Trotter“, die er beide aufgebaut hat. www.dzg.com

kanal3
das regionale fernsehen

@inet Aichfeld Netzwerk GmbH.
www.ainet.at



ERGO

Versichern heißt verstehen.

Gut unterwegs und sicher bei jedem Schritt.

Bei Ihren Reisen sollten Sie auf Nummer sicher gehen. Mit einer Reiseversicherung bei ERGO. Für Familien, Singles und Alleinerzieher. Einmal abschließen und das ganze Jahr über für alle Reisen weltweit versichert sein.

www.ergo-versicherung.at/reise

Jetzt online berechnen und abschließen!



Mensch, Matsch, Maschine – das Abenteuer Afrika

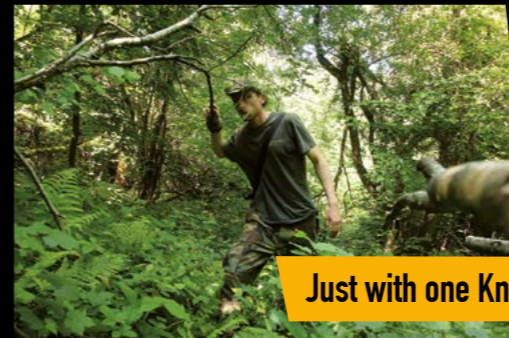
Florian Emil Kleinstübing Österreich
Freitag, 15:00 Uhr



Mehr als zehn Monate ist Florian „Flo“ Emil auf dem Motorrad unterwegs und umrundet auf 45.000 km den gesamten afrikanischen Kontinent. Es ist nicht immer eine einfache Reise – doch gerade aus schwierigen Situationen entstehen die abenteuerlichsten Geschichten. So beim Überqueren der vielen Grenzen wie im Senegal (bei den „Königen“ der Korruption), bei einer Begegnung mit „Gabriel dem Massenmörder“ in Kamerun und auf einer der härtesten Reiseetappen unserer Erde von Nigeria nach Angola. Auf einer KTM 950 Adventure von Marokko über die Elfenbeinküste und den Kongo bis zum Kap der Guten Hoffnung, und über Sambia, Kenia und Äthiopien retour: Afrika hautnah und gewürzt mit einer ordentlichen Portion Humor: Ein würdiger Auftakt für das heurige Festival.



01



Just with one Knife – Into the Wild

Bernd Pfleger Pressbaum Österreich
Freitag, 15:30 Uhr



Bernd Pfleger ist Wildnis-Guide, und er erzählt bei El mundo über die härteste Zeit seines Lebens - den Survival-Trip in den Poloniny Nationalpark. Das Ziel: einen Monat in der Wildnis der Karpaten überleben. Die Ausrüstung: Tageskleidung und ein Messer. Die Nahrung: Wasser, Pflanzen und Insekten. Wie fühlt es sich an, wochenlang zu hungern, oder 36 Stunden in einem stockdunklen, kalten und feuchten Laubhaufen zu liegen? Was braucht es, um draußen zu überleben? Und was braucht es, um glücklich zu sein? Lauschen wir den unglaublichen Erzählungen des Biologen, seinem Kampf um das Feuer, seinen Berichten von skrupellosen Abholzungen im Nationalpark und dem dramatischen Verschwinden der Wildnis in Osteuropa.



02

GET MOVIN'



ÜBER 80x IN ÖSTERREICH

UND AUF WWW.HERVIS.AT



Christoph Kopp
München
Deutschland
Freitag, 16:30 Uhr



Magisches Nordland

Bereits vor vielen Jahren reisten die beiden Freunde und Fotografen Christoph Kopp und Stefan Rech erstmals durch Finnland, Norwegen und Schweden. Von endlosen Sommertagen bis zu bitterkalten Winternächten nimmt uns nun einer der beiden mit in die unendliche Schönheit Skandinaviens. In seinem Vortrag berichtet Christoph Kopp von ihrer letzten Reise zum Nordkap im Winter und blendet von dort in die verschiedenen Reisen durch alle Jahreszeiten zurück. Über vier Jahre spannt sich der Bogen seiner Erzählungen. Er berichtet von kleinen und großen Erlebnissen, vom Scheitern im Wintersturm und von den grandiosen Landschaften Nordeuropas, vom Eintauchen der Pottwale in die Tiefen des Nordatlantiks und vom Tanz der Nordlichter am Firmament weit jenseits des Polarkreises.



03



Johannes Schwarz
Heiligenkreuz
Österreich / Liechtenstein
Freitag, 17:00 Uhr



Jerusalem auf Umwegen: 14.000 km, 26 Länder, 15 Monate, 1 Priester

Ein außergewöhnlicher Weg führt den katholischen Priester Johannes Schwarz aus Liechtenstein zu Fuß nach Jerusalem und wieder zurück. Jenseits konventioneller Pilger Routen wandert der Geistliche über die Karpaten nach Osten, flüchtet vor rumänischen Hirtenhunden, durchquert die ukrainische Steppe und stapft in der Verkehrslawine der russischen Schwarzmeerküste in dicken Abgaswolken seinem fernen Ziel entgegen. Er steht am höchsten Berg Armeniens und lauscht arabischem Disco-Pop am tiefsten Punkt der Erde, besucht abgelegene georgische Felsenklöster und liegt blutend im italienischen Straßengraben. Es war eine Reise mit beeindruckenden Kulissen, aber mehr noch „ein Weg der Begegnungen“ – mit Beduinen am Lagerfeuer, bulgarischen Bordellbesitzern oder schnurrbärtigen Männern bei einem Gläschen Çay.



04

CLEVER ZUR NEUEN GASHEIZUNG!

Komplettpreis ab
€5.600,-
für Ihre Gasheizung
gültig bis
31.12.2016

**ENERGIE
NETZE**
STEIERMARK

Ein Unternehmen der
ENERGIE STEIERMARK

Details unter der **Info-Hotline**
0316 / 90555 sowie auf
www.e-netze.at/aktionen.



VOLKSBANK
STEIERMARK

Gemeinsam stark, gemeinsam steirisch!

Zusammen sind wir stärker. Für die Region, für die Wirtschaft, für die Menschen im schönsten Land der Welt.

www.volksbank-stmk.at

VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.



Christian Sefrin
Bonn
Deutschland
Freitag, 18:00 Uhr

Äthiopien – Land der Vielfalt

Der Geograph Christian Sefrin reist und arbeitet seit 2008 immer wieder in Äthiopien und hat dort viele Jahre gelebt. Sein ganzheitliches Bild dieses wunderbaren Landes ist weder verurteilend noch verherrlichend, vielmehr ein kritischer Blick mit der geographischen Brille: Ein Land mit Reichtum an Landschaft, Biodiversität und Geschichte, aber auch mit enormem Bevölkerungswachstum, exzessiver Landwirtschaft und Viehhaltung. Bei El mundo nimmt er uns mit von der tropisch-grünen Lunge Äthiopiens im Bergnebelwald Kafas zu den heißesten Orten der Erde, von den intensiv bewirtschafteten äthiopischen Hochländern mit Gipfeln über 4000 Metern zu den urgewaltigen Vulkanen, oder auf Pirsch zu seltenen endemischen Tierarten wie den Blutbrustpavianen und dem scheuen äthiopischen Wolf.



05



Richard Löwenherz
Berlin
Deutschland
Freitag, 18:30 Uhr

Sibirien – Mit Fahrrad und Schlauchboot

„Unglaublich“ ist als Wort noch viel zu schwach für das, was Richard Löwenherz auf seiner winterlichen Fahrradexpedition durch den Norden Russlands erlebte. Das hat dem Meteorologen den Titel „Globetrotter des Jahres 2010“ eingebracht. Mehr als 100.000 km hat er seitdem auf seinem Billig-Mountainbike zurückgelegt und ist dafür unter anderem von der Neuen Zürcher Zeitung in einer ausgiebigen Reportage gewürdigt worden. Bei El mundo erzählt er vom Bezwingen einer individuellen Route durch eines der schönsten Wildnisgebiete zwischen Ural und Pazifik. Neben abgelegenen Pisten durch unbekanntes Niemandsland wie die tuwinische Steppe ging es auch zwei Wochen mit dem Schlauchboot durch das wegelose Sibirien. Ein intensives Soloabenteuer inmitten eindrucksvoller Naturschönheit.



06



**Patrick Ranz
& Alexander Hirt**
München, Deutschland
Freitag, 19:30 Uhr



Kaum jemand läuft in Indien, der nicht anders kann oder aus religiösen Gründen zu Fuß unterwegs ist. Gleichzeitig gibt es keine bessere Art, den Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, als sie laufend zu treffen. Mehr als 80 Jahre nach dem Salzmarsch Gandhis begeben sich Patrick Ranz und Alexander Hirt auf diesen symbolträchtigen Weg. Gemeinsam erfüllen sie sich den lange gehegten Traum der Reise nach Indien, ohne genaue Informationen zur exakten Route zu haben. So überlassen sie den Weg zufälligen Begegnungen am Wegrand - die Menschen sollen ihr Kompass sein. Wir sind sehr gespannt auf die Eindrücke in den Fußstapfen Gandhis, die Patrick Ranz auch schon in seinem Bildband „Auf dem Salzweg“ und dem Dokumentarfilm „Spazieren Gehen“ wunderbar präsentierte.



07

„Auf dem Salzweg“ – Begegnungen auf Gandhis Spuren



Marc Ebinger
Stuttgart
Deutschland
Freitag, 20:00 Uhr



Der Surfsport begeistert immer mehr Leute rund um den Globus. Auch Marc Ebinger trägt die Sehnsucht nach der perfekten Welle in sich - ebenso wie die Leidenschaft des Reisens als Lebensinhalt. Die Inseln im Westen Sumatras gelten als die Topdestination unter Surfern weltweit. Der junge deutsche Surfaficionado - ehemals auch Gründer der mebiSurf Schule in Bali - lässt uns hinter die Kulissen der weltbekannten Wellen rund um Indonesien und insbesondere der Inselgruppe Mentawais blicken. Er erzählt von den Einheimischen, ihrem Alltag, Geschichten von Medizinmännern, gläubigen Hinduisten und ausgesetzten Frauen, von traditionellen Hochzeiten und Extremtouren durch den Dschungel. Neben „down-to-earth“ Reisen kommt aber natürlich auch spektakuläres Surfen nicht zu kurz. Authentischer und lebensbejahender ist kaum möglich.



08

Pure – A Journey through the Mentawais

Globetrotterparty

Foyer Veranstaltungszentrum
Freitag, ab 20:30 Uhr
Samstag, ab 20:30 Uhr



Smalltalk trifft Kulinarik

Den Tag Revue passieren lassen, Chillen, und sich mit den vielen anderen Reisenden über Gott und die Welt unterhalten: Die El mundo Party bietet eine optimale Gelegenheit für Globetrottertalk und Austausch mit den Vortragsreferenten.

Wie im vergangenen Jahr gibt es bei der Globetrotterparty ein „All you can eat – Buffet“ mit vielen steirischen Schmankerln und Spezialitäten von Szenewirt Anton Breznik.



Wir freuen uns auf Sie!

el mundo Reisebüro GmbH verwirklicht Ihre **INDIVIDUELLEN Reisewünsche**. Sie reisen allein, zu zweit oder mit Freunden und erleben Ihre Reise hautnah und intensiv. Genießen Sie den Komfort der Betreuung durch unsere professionellen Partner vor Ort. Wir geben Ihnen kein Reiseziel oder einen Reisettermin vor, sondern nehmen Ihre Reiseidee auf und weben ein individuelles Servicenetz herum. Sie haben die Reiseidee - wir haben die Organisation und Erfahrung, diese Idee individuell umzusetzen. Und das zu einem exzellenten Preis-/Leistungsverhältnis, das meist unter dem Preis einer vergleichbaren Gruppenreise liegt.

Wenn Sie Ihr Reiseziel noch nicht definiert haben, wir haben für Sie eine Vielzahl von Reiseideen ausgearbeitet und getestet. Bei der Organisation unseres Servicenetzes legen wir **allergrößten Wert auf ökologisches und naturnahes Reisen** und sind sehr behutsam und zurückhaltend bei der Begegnung mit den Menschen und Kulturen, die wir auf unseren Reisen kennenlernen wollen und werden. Schon durch die Tatsache, dass Sie ohne Gruppe und meist mit örtlicher Begleitung reisen, ermöglicht Ihnen ein intensives Kennenlernen. Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt von **el mundo**.



Ihr **el mundo** Team in Graz, Schmiedgasse 16
T: 0316/810698, e-mail: graz@el mundo.at
www.el mundo.at

Individuell reisen... **el mundo** 



Ladakh - Kleintibet abseits touristischer Trampelpfade

Harald Schaffer
Wien
Österreich
Samstag, 14:45 Uhr



Dreimal hat es Harald Schaffer auf ausgiebige Reisen nach Ladakh verschlagen. Der Geograph, der zurzeit nebenbei an der Fachhochschule Hannover Fotojournalismus studiert, hat seine Leidenschaft zum Beruf gemacht und arbeitet heute als Reise- und Reportagefotograf. Er nimmt uns in seinem Vortrag mit auf abenteuerliche Trekkingtouren über hohe Pässe, gibt Einblicke in das einfache Leben der Nomaden und Bauernfamilien, hinterfragt aber auch den Wandel, der in den besser erschlossenen Gebieten rund um die Hauptstadt Leh unaufhörlich Einzug hält. Sehr persönlich und oft mit einer gehörigen Portion Selbstironie lässt er die Zuschauer sommers wie winters teilhaben an seinen Reisen durch das „kleine Tibet“ Asiens.



09



Christian Pfanzelt
Garmisch Patenkirchen
Deutschland
Samstag, 15:15 Uhr



Rock'n road America

Welcome to the wild wild west! Für sein Projekt „Rock'n Road America“ reist Christian Pfanzelt mit seiner Frau Julia und treuen Kletterpartnern 10 Wochen und 6000 Meilen durch Nordamerika. Lassen wir uns entführen in die schönsten Nationalparks und die spektakulärsten vertikalen Spielwiesen der Vereinigten Kletterstaaten. Sein Weg führt zu den Hotspots der Kletterszene. City of Rocks, Maple und Kolob Canyon, Red Rocks und Smith Rocks oder das Towerclimbing in den Canyonlands: „Stairways to climber's heaven“ und Stein gewordene Verkörperungen des „American Dream“, in dem jeder Besucher den nordamerikanischen Lifestyle und die lässige Lebensart der Locals mit seinen persönlichen Traumrouten verknüpfen kann. Ein Vortrag voller Herzblut, Leidenschaft und Begeisterung, und doch weit weg von persönlicher Heldeneplik.



10

Ing. Richard

KUPPEK



...von führenden Wasserhähnen empfohlen

• Sanitär- und Heizungstechnik • Bäderausstellung • Solarteure
A-8753 Hetzendorf/Fohnsdorf, Neubaugasse 2
Telefon 03573 / 6070, Fax DW 15 • e-mail: office@kuppek.at



öffentliche Notare

Mag. **Bertram Hofer** &

Mag. **Gerald Pail**

Partnerschaft

hofer-pail@notar.at

Tel.: 03572 82 490

Fax: 03572 85 233



Herrengasse 19
A-8750 Judenburg

www.sternthalglas.at

Glasreparatur ---- Notdienst 24 h

www.glasprofi.at



GLASvitrinenbau
Spiegel und Bilderrahmung
Sonnen- und SchallschutzverGLASungen
Einbruch- und BrandschutzverGLASungen

GLAS-Alubau
GLASüberdachungen
Automatische GLAStüranlagen
Duschkabinen und GanzGLASkonstruktionen

sternthal glas

Ges.m.b.H.&CO.KG

8720 Knittelfeld, Sandgasse 39

Tel.: 03512/ **85460**



Weltklasse – Die Welt als Klassenzimmer

Malte & Amelie
Clavin Berlin
Deutschland
Samstag, 16:15 Uhr



Malte Clavin ist Fotograf, Autor, Redner und Fotoreiseleiter, seine Fotos wurden u.a. bei GEO, Spiegel und Die Zeit veröffentlicht. Mit seiner vierköpfigen Familie ist er bereits drei Mal auf Zeit ausgestiegen: Sechs Monate Südostasien, fünf Monate Sri Lanka, vier Monate Malaysia, Borneo und Brunei. Tochter Amelie besucht normalerweise ein Berliner Gymnasium, auf Grund ihrer guten Leistungen wurde sie für die Reisezeiträume beurlaubt, lernte während der Reisen eigenständig und schickte Aufsätze per Mail nach Hause. Gemeinsam halten nun Amelie und Papa Malte den Vortrag „Weltklasse“ - 16 Monate entdecken, staunen und grenzenlos lernen, in der Welt als Klassenzimmer. Die Multivision ist ein gewaltiger Mutmacher und Inspirationsquelle für Mütter und Väter, die selbst von einer Familienauszeit träumen.



11



Great Himalaya Trail – 1700 km über das Dach der Welt

Gerda Pauler
Gjettum
Norwegen
Samstag, 16:45 Uhr



Mit 1700 Kilometer Länge und Pässen über 6.000 Meter Höhe gilt der Great Himalaya Trail als eine der längsten und höchsten Trekking-Routen der Welt. 2012 macht sich die gebürtige Münchnerin Gerda Pauler auf den Weg. Sie ist die erste Frau, der es in den kommenden Monaten gelingt, die gesamte Strecke selbstorganisiert, ohne Mitrecker und ohne Unterbrechung zu bewältigen. Ihre 123-tägige Tour verläuft vom Kanchenjunga Base Camp (Ostnepal) bis zur tibetischen Grenze im Westen und passiert acht 8000er. Die Route führt nicht nur durch bekannte Trekkinggebiete wie Solo Khumbu (Mt. Everest) und Annapurna, sondern auch durch die unzugänglichen, wüstenähnlichen Regionen Dolpo und Mugu; Gebiete, die bis heute nur wenige Touristen besucht haben. Sportlich wie mental eine beeindruckende Höchstleistung.



12



www.**AUTO-FEEBERGER**.at

NEUWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • SERVICE & LACKIERUNG

IHR PARTNER IN FOHNSDORF

Hauptstrasse 111, 8753 FOHNSDORF

Tel.: 03573/2736 oder 0676/4990499



Das Land
Steiermark

→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen



Fritz Diechler
Feuerpolizei, Sachverständiger

Kaminsanierung
Rauchfangkehrerbetrieb

8750 JUDENBURG

BURGGASSE 5

Telefon 0 35 72 / 46 000

Telefax 0 35 72 / 46 000 4

Mobil-Tel. 0664 / 22 46 000

E-Mail: office@diechler.at

http://www.diechler.at



Below Surface – Das Leben im Meer

Tobias Friedrich
Wiesbaden
Deutschland
Samstag, 18.00 Uhr



Der 35-jährige Tobias Friedrich ist einer der am häufigsten ausgezeichneten Unterwasserfotografen der Welt. Seine Bilder, die er in allen Gewässern der Erde (von -2° bis 30° Celsius) mit seiner Canon 5D Mark II in einem SEACAM Gehäuse macht, wurden schon in unzähligen angesehenen Magazinen und Zeitungen veröffentlicht. Dazu begleitet er auch Expeditionen rund um den Globus – auf eine solche begibt er sich mit uns auch bei El mundo. Am Kap der Guten Hoffnung tauchen wir mit ihm vor Südafrika mit verschiedensten Arten von Haien – so dem Weißen Hai, dessen Hauptnahrungsmittel allerdings nicht Surfer, sondern die dort ansässigen Seebären sind. Die Gewässer im Sultanat Oman sind hingegen ein Paradies für Fischschwärme, dort begegnet Tobias Friedrich auch ganz besonderen Buckelwalen.



13



Von Jakutsk nach Ochotsk – auf den Spuren früher Entdecker

Clemens Ratschan
Zell an der Pram
Österreich
Samstag, 18.30 Uhr



Im 18. Jahrhundert reiste Vitus Bering von St. Petersburg ans östliche Ende des Zarenreichs, um mit zwei dort zusammengebauten Schiffen bis nach Alaska zu segeln. Die zwei österreichischen Abenteurer Clemens Ratschan und Jakob Schabasser folgen den Spuren seiner Route von Jakutsk nach Ochotsk. Ihre Reise ist von Anfang an von Schwierigkeiten geprägt: Ein Jahrhunderthochwasser in Jakutien zerstört Straßen und Brücken, die Überlastung bei den sumpfigen Marschetappen führt zu gesundheitlichen Problemen und ein gletschergespeister Fluss trocknet durch starke Nachtfröste aus und ist nicht befahrbar. Dennoch überwinden sie zu Fuß die kontinentale Wasserscheide im Fernen Osten Russlands, und schlagen sich per Schlauchboot bis zum Pazifik durch.



14



**Sabine Hoppe
& Thomas Rahn**
Freihung / Deutschland
Samstag, 19:30 Uhr



Im Oldtimer um die Welt – eine verrückte Idee? Sabine Hoppe und Thomas Rahn haben das Abenteuer gewagt und in ihrem zum Expeditionsmobil umgebauten Lkw 54 Länder auf fünf Kontinenten bereist. Gerade erst von ihrer sechsjährigen Weltumrundung zurück, berichten die beiden bei El mundo von der fünften und finalen Etappe. Auf dem Weg von der Südspitze Afrikas zurück in die Heimat kämpfen sie sich im Oldtimer 35.000 Kilometer über Stock und Stein, über Wellblechpisten und Sand, bleiben stecken und brechen ein, doch jeder Meter lohnt die Anstrengung. Denn die Faszination Afrika – mit seinen spektakulären Landschaften, den wilden Tieren in unmittelbarer Nähe und den tagtäglichen Herausforderungen – lässt einen nie mehr los. Ein fesselndes Reiseabenteuer durch den geheimnisvollen Kontinent zum Abschluss des Festivals.



Viktoria Urbanek
Leoben
Österreich
Samstag, 20:15 Uhr



Einmal im Leben die Welt umrunden – in 72 Tagen solange gen Osten reisen bis dieser zum Westen wird. Und das alles im Dirndl! Viktoria Urbanek hat eine Ausschreibung von Marco Polo, eine Traum.Welt.Reise zu unternehmen, für sich entschieden und wurde vergangenen Sommer vom Reisebuchverlag auf Weltreise geschickt. Auf dem höchsten Gebäude Dubais, bei den Löwen in der Serengeti, den heiligen Ganges in Varanasi befahren, das Great Barrier Reef betauen, auf einen Roadtrip durch Kalifornien. Es wurden zwei Monate voller ungeahnter Überraschungen. Beim Festival erzählt die Reisebloggerin (www.chronic-wanderlust.com), wie es dazu kam, und plaudert mit El mundo Moderator Kurt Kaiser über eine der spannendsten Zeiten ihres Lebens.



Ein Dirndl auf Weltreise – Interview

15

17



Heiko Söhlmann
Würzburg
Deutschland
Samstag, 20:00 Uhr



Jeder kennt Jules Verne's „In 80 Tagen um die Welt“. 140 Jahre später ist eine solche Reise problemlos in 80 Stunden zu bewältigen. Eigentlich völlig unmöglich ist es allerdings, dabei auf ein Flugzeug zu verzichten. Heiko Söhlmann und Karsten Krüger haben es dennoch geschafft. Wer aber vermutet, dass diese Reise nur in Google Earth durchgeführt wurde, dem sei versichert: Sie waren tatsächlich „körperlich“ an Orten wie Brasilien, Russland und Grönland. Da stellt sich natürlich die Frage, wie man in 80 Stunden dorthin und zu noch sechs weiteren Zielen gelangt. Begleiten wir die beiden Deutschen in einer zehnmündigen Fotoshow auf einer verrückten, rasanten und humorvollen Weltreise. Ausgezeichnet mit der Goldmedaille als beste Reiseshow des BSW-AV-Festival 2014 in Osterburken / Bad Salzungen.



**Außer Konkurrenz
während der
Jursitzung:**

16



Die Jury wird nach einer kurzen Beratungspause folgende 3 Kategorien auszeichnen:

**Bester Gesamtvortrag
Bestes Abenteuer
Beste Fotografie**
Samstag, 20:30 Uhr

Siegerehrung

Es wird nochmals spannend: Wer wird mit den El mundo Trophäen 2016 ausgezeichnet? Gewertet wird in den Kategorien „Beste Fotografie“ und „Bester Gesamtvortrag“. Dazu wird ein Sonderpreis für die spannendste Reise vergeben. Parallel dazu vergibt das Publikum den Publikumspreis (Achtung: Nur Festival-Pass-Besitzer dürfen an der Wahl teilnehmen, Stimmkarten gibt es an der Kasse). Im Anschluss daran folgt die Abschlussparty: Der richtige Zeitpunkt, um mit Teilnehmern, Jury, Sponsoren und den vielen Besuchern nochmals anzustoßen, zu diskutieren und die vielfältigen Eindrücke der vergangenen zwei Tage zu reflektieren. Und sich dazu auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr zu freuen.

In 80 Stunden um die Welt

Workshop: Fotografieren auf Reisen



Samstag, 22. Okt., 10:00 bis 11:30 Uhr, Festsaal

Großartige Fotos sind das Ergebnis aus dem Zusammenspiel von Licht, interessantem Motiv, der richtigen Perspektive und dem perfekten Bildausschnitt. Wie der Fotograf mit der Kombination aus Technik und Kreativität umgeht, entscheidet über die Originalität der Bilder. Bernhard Brenners Fotoseminare und geführte Fotoreisen zu den schönsten Plätzen der Welt (z.B. Donaudelta, durch Cornwall, nach Papua Neuguinea, Indien oder China) sind heiß begehrt. Bei El mundo gibt der Profi von der Wiener Fotoschule viele Tipps und Tricks, worauf Sie schon beim Fotografieren achten können, damit Sie danach Ihre Fotos überzeugend präsentieren. www.bernhardbrenner.com



Rahmenprogramm

Aussteller & Verkaufsstände

Wie jedes Jahr gibt es bei El mundo einen unvergleichlichen Verkaufsstand mit Mitbringeln aus aller Welt. Das Reisebüro El mundo berät mit seinem kompetenten Team vor Ort über die neuesten Individualreisetrips, die bereits ab 2 Personen zu jedem Wunschtermin gebucht werden können. Weiters Bücherstände u.v.m.

Klänge & Töne von Outback

Auch in diesem Jahr hat die Weltmusikgruppe „Outback“ - bereits El Mundo Urgestein und nicht mehr aus dem Festival wegzudenken - für jeden Vortrag ein eigenes Intro komponiert. Die Musiker: Das ist zunächst Bernd Galler, der sich seit vielen Jahren auch dem Trommel- und Flötenbau widmet. Das ist Rainer Turnowsky, der „outback“ mit seinen Soul- und Bluesnummern an der Gitarre, aber auch Musikballaden bereichert. Und das ist Thomas Uran, der neben der Musik auch mit Lyrik und Prosa zum Gesamtkunstwerk beiträgt.



Wissenswertes zum Festival

Kartenpreise:

Tageskarte (Freitag oder Samstag):
27,- Euro (*ermäßigt 22,- Euro)

2-Tages Festival-Pass (Freitag + Samstag):
50,- Euro, (*ermäßigt 42,- Euro)

*Ermäßigungen: Schüler, Studenten bis 26 Jahre, Präsenzdiener: alle mit Ausweis

ACHTUNG: Eine Stornierung der Karten ist grundsätzlich nicht möglich. Wir sind aber bemüht, Ihnen bei entsprechender Nachfrage einen Interessenten zu vermitteln. Auf Grund der Erfahrungen der letzten Jahre (ausverkauft) empfehlen wir Ihnen, sich schon im Vorhinein eine Karte zu sichern. Sie haben die Möglichkeit, sich die Karten eingeschrieben zusenden zu lassen, oder die Karten im Vorverkauf zu erwerben.

Parkhinweis:



Freitags ab 12 Uhr sowie samstags ist das Parken in der Innenstadt von Judenburg für Festivalbesucher **KOSTENLOS** möglich. Bitte einen deutlichen Hinweis auf den Besuch des Festivals hinter die Windschutzscheibe legen! Ein großes Dankeschön an die Stadtgemeinde für das Entgegenkommen.

Kontakt, Vorverkauf & Zimmerreservierung:

Tourismusverband und Stadtmarketing Judenburg

Mobil: 0043-(0)676-5148609
Tel. 0043-(0)3572/85000
Hauptplatz 20, 8750 Judenburg
E-Mail: info@el-mundo-festival.at
www.el-mundo-festival.at

meo-energy.com

ENERGIEZUKUNFT FÜR DEIN ZUHAUSE

meo modernisiert JEDE Heizung, spart bei fossilen und optimiert die Nutzung erneuerbarer Energiequellen!

Judenburg

Die historische Stadt
mit Aussicht

Die
steirische
Stadt seit 800
Jahren



Historische Luft mit Zirbenduft

Angelehnt an das Massiv der Seetaler Alpen beeindruckt die älteste Handelsstadt der Steiermark durch ihren mediterranen Charme und die gut erhaltene Innenstadt. Sie ist Mitglied der 17 „Kleinen Historischen Städte“ Österreichs.

Unbedingt sehenswert:

- Der 500 Jahre alte Stadtturm, mit 75 Metern der höchste Österreichs, in dem das modernste Planetarium Europas beheimatet ist. **Für El mundo-Besucher gibt es am 22. Oktober um 13 Uhr wieder eine Sondervorstellung.**
- Stadtmuseum: u. a. mit dem (ohne Übertreibung) weltberühmten Stettweger Kultwagen.

- Puchmuseum: legendäre Fahrräder, Motorräder und Autos der Kultmarke Puch – hier werden Erinnerungen wach. **El mundo-Besucher bezahlen das ganze Wochenende nur 1,- Euro Eintritt.**
- Jeden Samstag Vormittag, Bauernmarkt am Hauptplatz.

Freizeit:

- Der zweitmeistbefahrene Radweg Österreichs – der Murradweg – führt direkt durch Judenburg.
- Die Berge rundum versprechen grandiose Wanderungen und sind berühmt für ihre Schitouren.
- Indoor-Climbing: In Judenburg befindet sich eine der spektakulärsten Kletterhallen Österreichs.



Tourismusbüro am Hauptplatz

Tel.: +43(0)3572/85000
email: info@judenburg.com
www.judenburg.com
www.sternenturm.at
www.puchmuseum.at

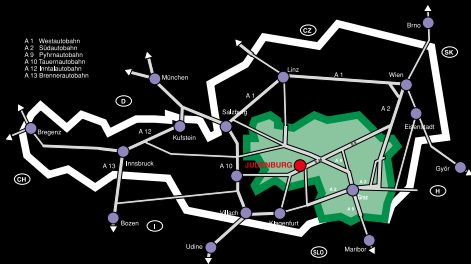


Besuchen Sie uns im Internet
www.elmundo-festival.at

sowie auf

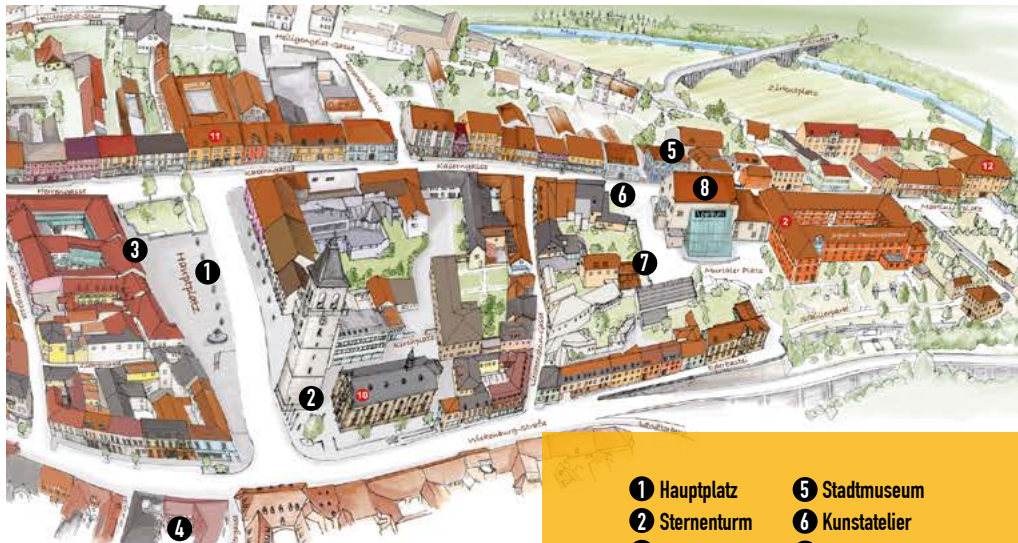
www.facebook.com/elmundo.festival

Abonnieren Sie bitte den El Mundo Newsletter auf www.elmundo-festival.at und Sie bekommen rechtzeitig alle aktuellen Infos über Vorverkauf, Programm, Buchtipps etc. mitgeteilt!



Innenstadtplan Judenburg

An den gekennzeichneten Punkten finden die Ausstellungen und Veranstaltungen statt.



Impressum: Grafik: Werbeagentur CreARTeam Judenburg Fotos: Mitteregger, Kaiser, Speckner, Schauler, Klaus Pichler, Festivalteilnehmer Text: Gerfried Tifner

- 1** Hauptplatz
- 2** Sternenturm
- 3** Café Mittoni
- 4** Café Arkadia
- 5** Stadtmuseum
- 6** Kunstatelier
- 7** Puchmuseum
- 8** Veranstaltungszentrum
(El mundo Festival)